

Dr. Erika Schob

Fröaufstraße 6 , den 6.8.1981
☎ 030 - 851 64 64
1000 Berlin 41

Liebe Jale !

Endlich habe ich die Minox-Vergrößerungen erhalten, die mich an den so schönen Spaziergang im Berliner Zoo mit Dir und Lisa erinnern. Sie halten unsere Begegnung fest, die durch unser gemeinsames Studium bei Rodenwaldt eine beglückende Rückerinnerung an die prägende Jugendzeit war.

Sehr hoffe ich, daß Du gut wieder zuhause angekommen bist und daß die Dich erwartende Arbeit nicht übergroße Dimensionen hat. Vor allem aber wünsche ich Dir, daß Deine hier in Berlin so anstrengend gewesene ärztliche Behandlung jetzt guten Erfolg zeigt, so daß Deine qualvollen Knochenschmerzen besser geworden sind oder vielleicht sogar total beseitigt werden konnten. Rückblickend werden Dir hoffentlich vor allem die schönen Erlebnisse, die Du in Amerika und in Deutschland hattest, in Erinnerung bleiben !

Hier war der Sommer weiter so kühl, wie Du ihn leider kennen lernen mußt. Seit drei Tagen haben wir jetzt allerdings unvermutet Hitze mit 30° Celsius, die nun auch wieder nicht das Richtige ist nach so langer Entwöhnung. Ich hoffe sehr, daß Dir die Umstellung bei Deiner Rückkehr auf das heiße Sommerwetter in der Türkei gut bekommen ist, da Du, liebe Jale, in Kürze ja wieder eine Grabungs-Campagne beginnen willst.

Meine herzlichsten Wünsche und Grüße, denen sich auch meine Mutter anschließt, gehen zu Dir hin !

Deine

Erika .

P.S. Weil meine Handschrift vielleicht nicht recht gut zu lesen ist, habe ich mit der Maschine geschrieben - was man eigentlich bei privaten Briefen nicht tun soll.

Nochmals die herzlichsten Grüße !

Boğaziçi Üniversitesi

Arşiv ve Dokümantasyon Merkezi

Jale İnan Arşivi



JALARC0400315